

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
I. Zeitalter der Wachsamkeit	5
II. Laien, Kleriker, Kongregationen: Soziale Interaktion in der Spätantike	43
1. Definition und Identität: Kirchengemeinden als normative Systeme	43
2. Sichtbarkeit, Privatsphäre, Normenkontrolle	52
III. Verstöße gegen Sexualnormen	63
1. Sexuelle Enthaltsamkeit	64
1.1 Jungfräulichkeitsideal und voreheliche Sexualität	68
1.2 Kontrollaspekte sexueller Askese unter verheirateten Laien	82
1.3 Überwachung der Enthaltsamkeit asketischer Laien	89
1.4 Kontrolle partieller und absoluter sexueller Enthaltsamkeit spätantiker Kleriker	112
1.5 Zwischenfazit: Sexuelle Enthaltsamkeit im Spannungsfeld von Normalität und Tabu	138
2. Ehebruch	140
2.1 Ehrenmord und Kapitalprozess – <i>adulterium</i> in nichtchristlichen Quellen	142
2.2 Neue Wege in der Spätantike – christliche Definition und römische Gesetze	147
2.3 Katechumenen und Kirchenstrafen – christliche Regeln gegen Ehebruch	154
2.4 Überwachung und Sanktionierung von Ehebruch unter Laien	163
2.5 Bischöfliche Autorität und öffentliche Bloßstellung – Kontrolle klerikalen Ehebruchs	187
2.6 Zwischenfazit: Der Umgang mit Ehebruch in der Gemeinde	194

IV. Verletzung religiöser Grenzen	199
1. Kontakte zu Häretikern	200
1.1 Die Dynamisierung des Kampfes gegen die Häretiker	201
1.2 <i>Pestilentissima haeresis</i> – das Beispiel der Manichäer	208
1.3 Römische Amtsträger oder kirchliche Autoritäten? – Der Kampf gegen die ›Irrlehren‹	211
1.4 Identifikation und Denunziation von Manichäern innerhalb der Gemeinden	223
1.5 Zwischenfazit: Proliferation und Erfolg antimanichäischer Maßnahmen	256
1.6 Ausblick: Überwachung und soziale Kontrolle anderer heterodoxer Gruppen	260
2. Judaisieren	268
2.1 ›The parting of the ways‹ und die judaisierenden Christen	270
2.2 Judaisierer im Fokus der Aufmerksamkeit	285
2.3 Synodale Beschlüsse und innergemeindliche Regulierung judaisierenden Verhaltens	288
2.4 Predigten gegen religiöse Grenzüberschreitung – das Beispiel Antiochias	293
2.5 Zwischenfazit: Effektive Grenzziehung zwischen Juden und Christen?	311
V. Christliche Normen und Ausprägungen römischer Kultur	315
1. Bäderbesuch	315
1.1 Die christliche Haltung zu den Thermen – zwischen Alltag und Askese	316
1.2 Überwachung und Kontrolle des Bäderbesuchs in Christengemeinden	319
1.3 Zwischenfazit: Neue Baderegime – Fortbestand und Wandel	344
2. Besuch der Spiele und Theater	346
2.1 Die <i>spectacula</i> in der Spätantike	349
2.2 Die Kritik der Kirche an den Schauspielen	352
2.3 Christen bei den Spielen – synodale Bestimmungen und soziale Dynamik	359
2.4 Kontrolle und Überwachung des Besuchs der Spiele unter den Laien	368
2.5 Soziale Kontrolle von Klerikern und Asketen im Umfeld der Spiele	384
2.6 Zwischenfazit: Begrenzte Erfolge im Kampf gegen die Spielekultur	390

VI. Spektren von Kontrolle und Überwachung in spätantiken Gemeinden	393
1. Mobilisierung und Motivation der Laien	394
1.1 Responsibilisierung und Religiosität	394
1.2 Eigene Agenda der Laien zur sozialen Kontrolle	412
2. Grenzen der Kontrolle von Normenverstößen	429
3. Sanktionierung von Fehlverhalten	446
3.1 Kommunikation und Kirchenstrafen – Sanktionierung durch kirchliche Autoritäten	447
3.2 Schmähedichte und Rügebräuche – eigenständige Sanktionen durch Laien	475
VII. Der christliche Argus	497
VIII. Abkürzungsverzeichnis	509
IX. Quellenausgaben	513
1. Sammlungen und anonyme Schriften	513
2. Ausgaben einzelner Autoren	516
X. Literatur	525
XI. Register	587
1. Quellen	587
2. Orte und Personen.	636
3. Sachen.	648